

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 65 (1956)

Vereinsnachrichten: Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bekundeten den Erfolg der Kampagne, und auch das Landesmuseum verzeichnete mit über 4500 Besuchern die grösste Wochenfrequenz.

Die Kampagne bewies, dass den Museen noch viele Wirkungsmöglichkeiten offenstehen, und es ist zu hoffen, dass die vielfach geäusserten Wünsche nach einer Wiederholung erfüllt werden können.

Das Landesmuseum erfuhr auch in diesem Jahr die verständnisvollste Förderung, namentlich durch die eidgenössischen und die stadtzürcherischen Behörden. Ihnen, aber auch allen anderen Behörden, Vereinigungen und Privaten, nicht zuletzt auch den grosszügigen Spendern für den Museumskongress, sei unser herzlichster Dank ausgedrückt.

GESELLSCHAFT FÜR DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM

Mit der zunehmenden Wichtigkeit der Vortragsreihe (s. S. 20) des Landesmuseums wächst auch die Leistung der Gesellschaft, deren Mitglieder ja zu den regelmässigsten Besuchern gehören. Sie geniessen auch alle Vorteile, die der Ausbau des Besucherdienstes den Freunden des Museums bringt. Die nun regelmässig monatlich erscheinenden Programme werden in zunehmender Auflage versandt. Endlich erhielten die Mitglieder wiederum die Publikationen des Museums.

Im Berichtsjahr mussten die Mittel der Gesellschaft von seiten des Landesmuseums nicht in Anspruch genommen werden. Eine derartige Zeit der Äufnung ist immer willkommen. Ihr Ergebnis stellt das Anwachsen des Aktivalsdos dar, der auf Jahresende 1956 Fr. 17 334.75 gegenüber Fr. 16 516.20 im Vorjahr beträgt. Von diesem Vermögen sind Fr. 10 000.— in Wertschriften angelegt.

Der Mitgliederbestand nimmt langsam zu; er betrug auf Jahresende 246. Immerhin wäre der Gesellschaft durch intensivere Werbung im Bekanntenkreis der Mitglieder sehr gedient.

Der Präsident:

Dr. W. Schneider-Mousson